

Hi Fans,

herzlich Willkommen zum ersten „FAN-CLUB Telegram“, das wir als Folge Eures im Fragebogen ermittelten Wunsches nach zusätzlichen Informationen kreiert haben.

Zuerst wollen wir über LLWin 3.0 berichten. Auf Seite 2 erfahrt Ihr dann alles über die fischertechnik-Aktion bei „big brother“. Ein interessantes „jugend forscht“-Projekt stellen wir auf der dritten Seite vor.

Auf Seite 4 findet Ihr schliesslich – gerade recht zur heissen Jahreszeit – den fischertechnik-Ventilator, der auch bei uns im Büro eingesetzt wird, als FAN-CLUB-Modell.

Wir wünschen Euch viel Spass beim Lesen des „Telegram“ und noch tolle Sommerferien.

Euer



Inhalt:

Seite 1
LLWin 3.0

Seite 2
big brother

Seite 3
jugend forscht
Homepage

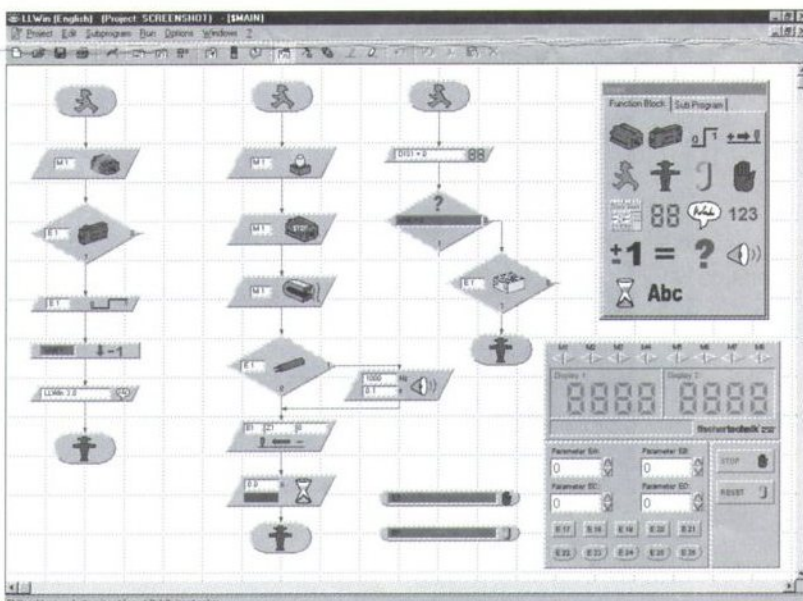
Seite 4
FAN-CLUB-Modell
Marktplatz
Impressum

LLWin 3.0 im Beta-Stadium

Die neue LLWin-Version 3.0, die im Oktober erscheinen wird, befindet sich zur Zeit im Betatest (das bedeutet, die Software ist lauffähig, muss jedoch noch ausgiebig getestet und gegebenenfalls verbessert werden).

Registrierte LLWin-Anwender erhalten in nächster Zeit das Update-Angebot mit der Möglichkeit, LLWin-Betatester zu werden.

LLWin wird als reine 32bit-Anwendung unter Windows 95/98/2000 und NT laufen. Folgende neue Merkmale werden in der neuen Version umgesetzt:



- Bedienoberfläche: der Editor wurde komplett überarbeitet, es steht jetzt u.a. eine Toolbox zur Verfügung, die Bausteine wurden der fischertechnik-Optik angepasst („Motor“ wird jetzt beispielsweise vom S-Motor symbolisiert)
- Unterprogramme können jetzt komplett kopiert werden
- neue Bausteine, z.B. „Beep“ (damit lassen sich auch kleine Melodien erstellen) wurden integriert
- eine neue Interfacediagnose
- mehrere Landessprachen zur Auswahl
- eine direkte Verbindung zur fischertechnik-Homepage kann über das Menü aufgebaut werden

Ausserdem wurde der Speicher für die Programmverarbeitung im Online-Modus (früher Passiv-Modus) gegenüber Version 2.10 verzehnfacht. Es können jetzt also deutlich größere Projekte erstellt werden. *Erhältlich ab Oktober*

big brother baut mit fischertechnik

Donnerstag, 27. April: Das bunte Bau-Werk ist „nur einen Kopf höher als Jürgen“, aber die Hälfte ist immerhin geschafft, „und jetzt muss noch eine kleine Andrea oben drauf“. Im Internet oder abends bei RTL 2 konnten die Big Brother-Fans verfolgen, wie Jürgen & Co. ihre Wochenaufgabe lösten: aus rund 2 500 fischertechnik-Bauteilen einen drei Meter hohen Maibaum zu errichten.

Ende April forderte die Produktionsfirma Endemol Entertainment für die im Juni beendete Live-Soap fischertechnik-Teile (hauptsächlich Statik) an. Daraus sollte ein respektabler Maibaum entstehen. Das Gelingen – oder auch das Misslingen – würde eine Woche lang täglich im TV zu sehen sein.

Im Fall „Big Brother“ schalteten immerhin täglich zwei bis drei Millionen der 14 bis 49-Jährigen ihr Fernsehgerät ein, um zu erfahren, was „im Haus“ passiert. Zur positiven Entscheidung für die doch etwas umstrittene Sendung trug unter anderem bei, dass diese inzwischen so etwas wie Kultstatus erreicht hatte – dank Zlatko „the Brain“ und anderer Freiwilliger, die sich 23 Stunden täglich von TV-Kameras über die Schulter schauen lassen.



Die Bau-Aufgabe, die von der Big Brother-Redaktion gestellt wurde, kam auch bei den jungen Frauen und Männern im Wohncontainer gut an. Andrea war anfangs von der „Fisselarbeit“ zwar nicht so überzeugt, doch dann stellte das Team einen Maibaum aus fischertechnik hin, der sich sehen lassen konnte. Und Spass hatten die Bewohner dabei reichlich, wie man sah.

Am 22.05. begann dann die Versteigerung des Maibaums im Internet bei primus-auktion.de mit 190 DM. Am 29.05., dem letzten Tag der Auktion, überschlugen sich die Gebote. Schliesslich fiel bei sage und schreibe 2.600 Mark der Hammer!

Das Geld dieser und aller anderen „big brother“-Versteigerungen kommt der Deutschen Krebshilfe zugute.

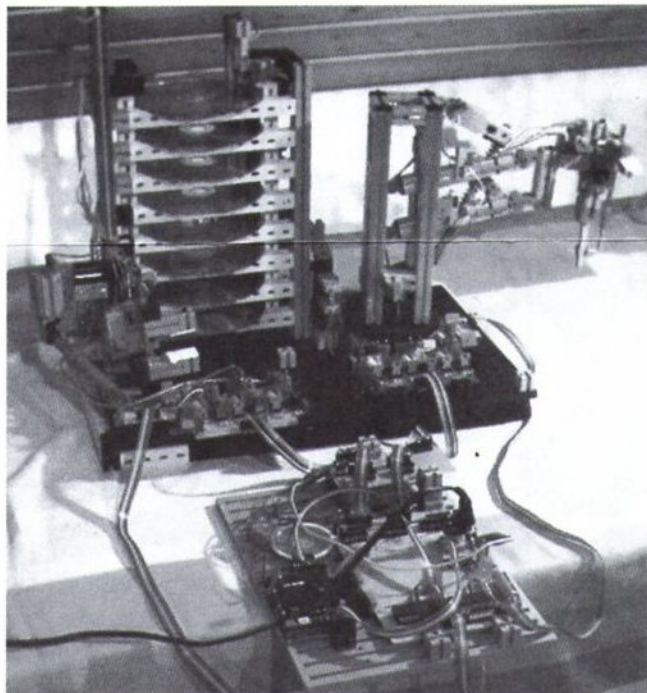
Es gibt übrigens Pläne, fischertechnik bei den kommenden „big brother“-Events wieder einzusetzen – vielleicht zum Bau eines Adeventskränzes oder eines Weihnachtsbaums?



„jugend forscht“-Projekt: Roboter zum Einlegen von CDs **jugend**forscht

Martin Herrmann (17 Jahre) ist Schüler des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums, Augsburg und hat sehr erfolgreich am bayerischen „jugend forscht“-Landeswettbewerb teilgenommen.

Martin hat in neun Monaten einen CD-Roboter entwickelt, den er folgendermaßen beschreibt:



„Aufgrund des Problems, dass sich das Einlegen von CDs in einen CD-Player oder ein CD-Laufwerk im Computer in vielen Fällen nicht automatisieren lässt, entschloss ich mich, einen Roboter zu bauen, der diese Aufgabe übernimmt.“

Dabei kam ein Mikroprozessor vom Typ C-Control, ein von mir zu diesem Zweck selbst entwickeltes, aber dennoch universelles Interface, sowie eine ebenso universelle Motorgeschwindigkeits- und – richtungssteuerung (Treiberstufe) zum Einsatz. Der mechanische Teil des Roboters wurde mit dem Baukastensystem fischertechnik realisiert.“

Mit seinem Roboter hat Martin den Sonderpreis der Eduard-Rhein-Stiftung gewonnen. Als Einsatzgebiet in der Praxis könnte so ein Roboter behinderten Menschen helfen, in dem dieser die gewünschte CD einlegt und später wieder entnimmt. In der Tat eine sinnvolle Anwendung.

Wir wünschen Martin für weitere Projekte viel Erfolg.

www.fischertechnik.de

Bereits in der letzten FAN-CLUB-News hatten wir die neue fischertechnik-Homepage kurz vorgestellt. Seit Mitte Juni ist die Seite mit etlichen Neuerungen (neben alter fischertechnik-Software z.B. auch Bildschirmhintergründe und Screensaver) online.

Aber auch für Euch Fans haben wir einiges getan: es gibt einen neuen Online-„Marktplatz“, ein Forum und demnächst werden alle FAN-CLUB-News der letzten 5 Jahre im Zeitungsformat incl. Bauanleitung im Web veröffentlicht.

Die News werden voraussichtlich im PDF-Format gespeichert und lassen sich somit bequem ausdrucken. Darüber hinaus planen wir die „Gallery“, in der wir einige Eurer Modelle präsentieren möchten.

Ihr seht: ein Besuch bei www.fischertechnik.de lohnt sich!



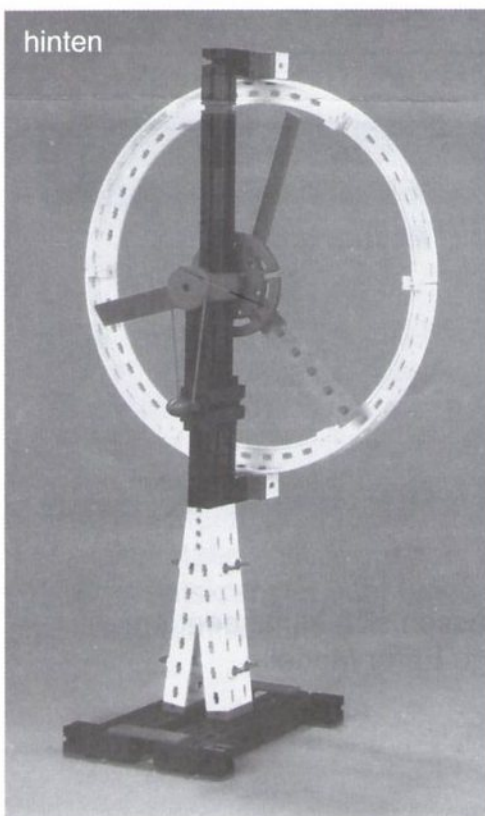
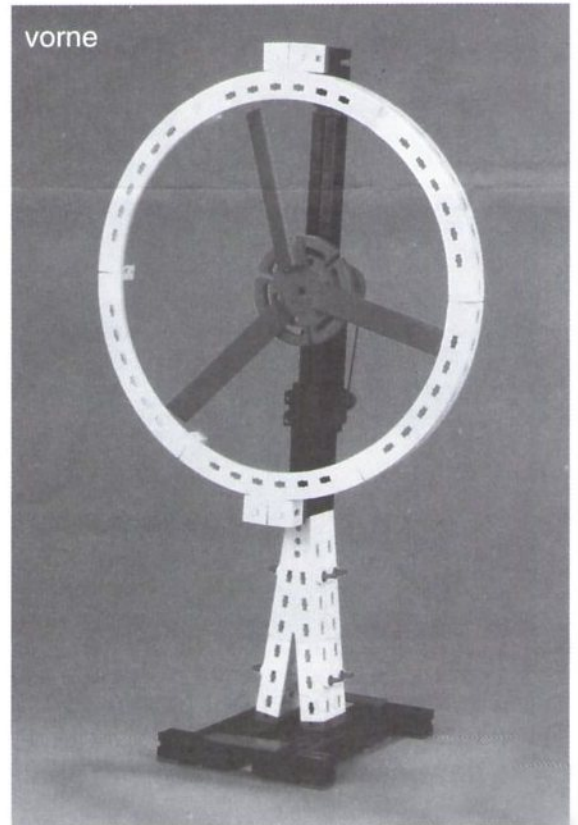
FAN-CLUB-Modell „Ventilator“

Rechtzeitig zur heißen Sommerzeit möchten wir eventuellen Schweißausbrüchen, Abhilfe schaffen: mit dem **fischertechnik FAN-CLUB-Ventilator!**

Das Gerät ist sehr einfach zu bauen, daher haben wir diesmal auf die übliche CAD-Zeichnung verzichtet. Ihr könnt auf den Bildern gut erkennen, wie das Modell konstruiert ist.

Ihr benötigt folgende Teile:

Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
31011	Winkelstein 30°	3
31019	Drehscheibe	1
31058	Nabenmutter kpl. rot	2
31597	Abstandsring	1
32064	Baustein 15 m. Bohrung rot	2
32071	Winkelstein 7,5°	4
32293	S-Motor	1
32850	Riegelstein 15x15 schwarz	4
32854	U-Träger 150 schwarz	2
32879	Baustein 30 schwarz	8
32881	Baustein 15 schwarz	2
32882	Baustein 15 m. 2 Zapfen schwarz	4
33582	Klebpunkt 12,5 mm	4
35031	Flachnabenzange	2
35052	Winkelträger 7,5° gelb	2
35054	Flachträger 120 gelb	6
35055	Bogenstück 60° gelb	6
36298	Winkelträger 15 mit 2 Zapfen gelb	8
36299	Winkelträger 30 gelb	4
36323	S-Riegel 4 mm	12
36981	O-Ring 57x1,5	1
37237	Baustein 5	1
37238	Baustein 5 mit 2 Zapfen	1
37468	Baustein 7,5 rot	2
37681	Adapterspitze	1
38241	Bauplatte 15x30 rot mit Zapfen	2
38242	Bauplatte 15x45 rot	2
38245	Bauplatte 15x90 mit Zapfen rot	3
38246	Bauplatte 15x15 mit Zapfen rot	4
38416	K-Achse 60 schwarz	1
38428	Bauplatte 15x30x5 3 Nuten rot	2
38544	I-Strebe 15 gelb	4



I M P R E S S U M

Zeitschrift des fischertechnik FAN-CLUB,
 Gedruckt auf Recycling-Papier,
 fischerwerke Artur Fischer GmbH & Co. KG,
 Postfach 11 52, 72176 Waldachtal,
 Redaktion:
 Laurenz Wohlfarth (verantwortlich), Eric-Peter Müller
 Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion